

4) Es ist zu wünschen, daß die Chronik in gewöhnlichem Folioformat, auf gutem Papier und mit guter schwarzer Tinte halbreihig geschrieben werde, und am Eingange die Bemerkung der Jahreszahl, wenn sie begonnen worden und den Namen des Chronisten enthalte. Eben so muß, wenn ein anderer Chronist an dessen Stelle tritt, dessen Name und Amt am Anfange seiner Aufzeichnungen und die Zeit dieses Anfanges bemerkt seyn.

Die Chronik muß mit einem Einbände von steifen Deckeln, ledernem Rücken und Spizen versehen seyn.

5) Die Chronik soll das Gedenkbuch für die Gemeinde, also das Buch seyn, in welches alle Denkwürdigkeiten, welche sich in Beziehung auf die Gemeinde ergeben, einzutragen sind.

6) Es wird zweckmäßig seyn, am Eingange der Chronik auf die allenfalls vorhandenen älter geschriebenen Chroniken, Urkunden, Privilegien, Akten etc., welche in dem Gemeindegarchiv aufbewahrt sind, oder auf die im Druck erschienenen Geschichten der Gemeinde hinzuweisen. Man wird es gern sehen, wenn von Zeit zu Zeit Ansichten der Orte, merkwürdiger Gebäude und deren Situationspläne beigelegt werden.

Löblich ist es besonders, der Chronik selbst einen kurzen Abriß der Stadt-, Markt-, Pfarr- oder Commungeschichte, unter Angabe der Quellen, vorauszuschicken. Derlei verdienstliche Arbeiten werden mit besonderem Wohlgefallen beachtet und gewürdigt werden.

In Ansehung der Wahl der Gegenstände, welche in die Chronik aufzunehmen sind, ist eine in das Einzelne gehende Vorschrift nicht wohl möglich. Man muß in dieser Beziehung der Verständigkeit der Chronisten vertrauen. Im Allgemeinen eignen sich alle Vorfälle und Handlungen, welche den Bestand und die Eigenthümlichkeit der Gemeinde zeigen, oder vor andern ein Bild der Sitten, Gebräuche und der Zeitverhältnisse überhaupt darstellen, zur Aufnahme in das Gedenkbuch, daher: Ereignisse, welche die Gemeindeverwaltung betreffend, die Bekleidung der der Commune vorstehenden Aemter und Würden, wichtige Administrativmaßregeln, Anordnungen, das Schularmenwesen betreffend, Ausführung von Bauen, Stiftungen, wohlthätige Anstalten, zeitweise Nachrichten über den Zustand des geistlichen oder weltli-